

Hans-Geiger-Gymnasium Kiel

Schulinternes Fachcurriculum Kunst ... work in progress ...

Jahrgang	Schwerpunkt Arbeitsfelder	Schwerpunkt Fachkompetenz	Inhalte
5. und 6. Jg.	<ul style="list-style-type: none"> – Malerei – Zeichnen – Grafik – Plastik und Installation – Performance 	<ul style="list-style-type: none"> – Wahrnehmen – Beschreiben – Herstellen – Gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> – einfache raumschaffende Mittel – Grundlagen Farblehre – dreidimensionales Gestalten – Porträt (Proportion) – Bezugnahme auf und Verknüpfung mit Kunstgeschichte
7. Jg.	<ul style="list-style-type: none"> – Architektur – Malerei – Zeichnen 	<ul style="list-style-type: none"> – Wahrnehmen – Beschreiben – Herstellen – Gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> – Modellbau – Figur zeichnen – Perspektive – Comic – Bezugnahme auf und Verknüpfung mit Kunstgeschichte
9. Jg.	<ul style="list-style-type: none"> – Kommunikationsdesign (Produkt)Design – Zeichnen – Grafik – Malerei 	<ul style="list-style-type: none"> – Wahrnehmen – Beschreiben – Gestalten – Beurteilen – Verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> – Plakat – fotografische / filmische Mittel – (Fluchtpunkt-)Perspektive – Bezugnahme auf und Verknüpfung mit Kunstgeschichte
E1 Klausur	<ul style="list-style-type: none"> – Zeichnen – Malerei 	<ul style="list-style-type: none"> – Beschreiben – Analysieren – Interpretieren – Verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> – Analyse(ansätze) – Epochenbegriff in Theorie und Praxis an einem Beispiel
E2 KEL ¹	<ul style="list-style-type: none"> – Produktdesign 	<ul style="list-style-type: none"> – Gestalten – Analysieren – Beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> – Funktionsbereiche – dreidimensionaler Modellbau – Bezugnahme auf und Verknüpfung mit Kunstgeschichte
Q1.1 KEL	<ul style="list-style-type: none"> – Plastik und Installation 	<ul style="list-style-type: none"> – Beschreiben – Analysieren – Interpretieren – Verwenden – Gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> – plastisches Arbeiten in Theorie und Praxis – Bezugnahme auf und Verknüpfung mit Kunst im öffentlichen Raum

¹ KEL = Klausurersatzleistung

Q1.2 Klausur	– Architektur	– Gestalten – Analysieren – Beurteilen	– dreidimensionaler Modellbau mit zeichnerischer Grundlage – Bezugnahme auf und Verknüpfung mit Architekturgeschichte
Q2.1 KEL	– Kommunikationsdesign	– Beschreiben – Analysieren – Verwenden – Gestalten	– grundlegende Gestaltungsregeln – Grundlagen Typografie
Q2.2 Klausur	– freies künstlerisches Projekt unter Berücksichtigung der Performancekunst	– Herstellen – Gestalten – Verwenden	

Leistungsbewertung

- Die Leistungsbewertung im Fach Kunst in der Sekundarstufe I bezieht sich auf den Beurteilungsbereich Unterrichtsbeiträge. Praktische, mündliche und schriftliche Unterrichtsbeiträge bilden die Grundlage für die Leistungsbewertung.
Bei der Beurteilung praktischer Leistungen wird der gesamte Erarbeitungsprozess bewertet: Der individuelle Weg zum Ziel, die eigene Umsetzung der Aufgabe von der Idee über Entwürfe, Studien, Konzept, Zeiteinteilung und Zielstrebigkeit der Umsetzung bis hin zum Ergebnis.
- In der Leistungsbewertung im Fach Kunst in der Sekundarstufe II werden zwei Beurteilungsbereiche unterschieden:
 1. Unterrichtsbeiträge (70% der Note)
 2. Leistungsnachweise (Klausur/Klausurersatzleistung) (30% der Note)

Differenzierung

Das Fach Kunst ermöglicht in hohem Maß individuelles Lernen. Lösungen können auf unterschiedlichen Lernwegen erreicht werden, Gestaltungsvorhaben können mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung und auf unterschiedlichen Niveaus umgesetzt werden.

Individualisierung wird durch folgende Maßnahmen unterstützt:

- Wahlmöglichkeit von unterschiedlich stark vorstrukturierten Aufgaben
- variierende Arbeitszeit für eine Aufgabe
- Unterstützung durch Mitschüler*innen
- Gruppenbesprechungen mit Tipps für die Weiterarbeit
- Individuelle Hilfestellung durch die Lehrkraft

Die Förderung besonders leistungsstarker Schüler*innen erfolgt u.a. durch die folgenden Maßnahmen:

- erweiterte, komplexere Aufgabenstellung

- Weglassen von Hilfestellungen, selbständigere Problemlösung
- vertiefende Arbeit am Thema mit zusätzlichen Materialien

Medienkompetenz

Der Kunstunterricht hat das Ziel, die Schüler*innen dazu zu befähigen, die medial vermittelten Weltzugänge lesen und kritisch hinterfragen zu können. Alle Arbeitsfelder unseres Faches sind Medien, sodass die Schüler*innen im Fach Kunst ihre Medienkompetenz permanent erweitern.

Förderung basaler Kompetenzen und durchgängige Sprachbildung

Der Kunstunterricht fördert permanent basale Kompetenzen (z.B. Umgang mit Werkzeugen, Wahrnehmungsschulung, Koordination von Auge und Hand, Ausdruck eigener Gefühle und Ideen über Bilder).

Im Kunstunterricht wird stetig auch die sprachliche Kompetenz der Schüler*innen gefördert. Dies geschieht in den unteren Jahrgängen vor allem durch inhaltserfassendes Lesen der Arbeitsaufträge und die eigenständige praktische Umsetzung, das Einüben der kriteriengeleiteten mündlichen Reflexion praktischer Arbeiten sowie die Präsentation der eigenen Produkte. Auch Dialoge und Gespräche über Kunstwerke und das Erzählen zu Bildern tragen zu einer durchgängigen Sprachbildung bei.

In höheren Jahrgängen werden zunehmend schriftliche Reflexionen der eigenen Arbeiten gefordert. Durchgängig wird auf einen sprachlich angemessenen Ausdruck sowie auf das Anwenden der entsprechenden Fachsprache geachtet.

Beitrag zum Schutzkonzept

Sämtliche Inhalte des schulinternen Fachcurriculums Kunst haben einen gesellschaftlichen Bezug. Themen wie Geschlechterrollen, Identität etc. werden an unterschiedlichen Stellen und in allen Jahrgangsstufen thematisiert.